

# Beratungs- und Hilfsangebote für Eltern

## **Inhaltsverzeichnis Beratungs- und Hilfsangebote für Eltern**

1 Jugendamt Eschweiler .....	1
1.1 Babybesuchsdienst .....	2
1.2 Frühe Hilfen – Netzwerk Frühe Hilfen .....	4
1.3 Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD).....	7
1.4 Pflegekinderdienst.....	10
1.5 Erziehungsstellen.....	11
1.6 Beistandschaften.....	12
1.6 Amtsvormundschaften/Amtspflegschaften.....	14
1.6.1 Amtsvormundschaft.....	14
1.6.2 Amtspflegschaft.....	15
2 Weitere Beratungs- und Hilfsangebote.....	16
2.1 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der StädteRegion Aachen ..	16
2.2 Fachstelle Sexueller Missbrauch der StädteRegion Aachen.....	16
2.3 Steuerungsgruppe „Frühe Hilfen“ der StädteRegion Aachen.....	17
2.4 Storchenbiß e.V.....	19
2.5 Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Eschweiler .....	19
2.6 Beratungsstelle für Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung der Arbeiterwohlfahrt .....	20
2.7 Deutscher Kinderschutzbund Ortsverbands Eschweiler e.V. ....	21
2.8 Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen/ Frühe Hilfen.....	21
2.9 Suchtberatungsstelle der Städteregion Aachen.....	22
2.10 Fachstelle für Suchtvorbeugung .....	23
2.11 Sozialpsychiatrischer Dienst der StädteRegion Aachen .....	23
2.12 Selbsthilfebüro der StädteRegion Aachen .....	24
2.13 Frauen Helfen Frauen e.V. ....	24

## 1 Jugendamt Eschweiler

**beraten –**

**begleiten –**

**fördern –**

**schützen**

...unter diesen Begriffen lassen sich die vielfältigen und umfangreichen Aufgaben und Angebote des Jugendamtes Eschweiler zusammenfassen. Von frühen unterstützenden Angeboten von Geburt an, über die Kindertagesbetreuung bis zur Unterstützung der Chancengleichheit und Integration von benachteiligten Kindern reicht die Palette.

Kinder und Jugendliche stark machen, Familien unterstützen und die gewünschten und erforderlichen Angebote und Einrichtungen bereitstellen, ist ein guter Beitrag für die Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in unserer wachsenden Stadt Eschweiler.

Eine Übersicht über das vielfältige Angebot erhalten Sie auf den folgenden Seiten.

## 1.1 Babybesuchsdienst

Im Rahmen der „Frühen Hilfen“ wird, in Kooperation mit den Jugendämtern der Städte-Region Aachen, das Babybegrüßungspaket „Hallo, da bin ich“ an Familien mit Neugeborenen überreicht.

Die Geburt eines Kindes verändert vieles im Leben einer Familie. Neben schönen, freudigen Erfahrungen und Momenten können gleichzeitig auch Fragen, Unsicherheiten oder gar Schwierigkeiten auftreten. In dieser besonderen Situation bieten die „Frühen Hilfen“ der Jugendämter Unterstützung an.

Mitarbeiterinnen der Frühen Hilfen/Babybesuchsdienst besuchen alle Eltern und ihre Neugeborenen und überbringen die Glückwünsche der Bürgermeisterin, Frau Leonhardt. Sie überreichen eine Begrüßungstasche mit dem Motto „Hallo, da bin ich. Frühe Hilfen – Gut starten in Eschweiler“. Wahlweise können die Eltern die Begrüßungstasche auch selbst im Jugendamt abholen bzw. sich direkt mit dem Babybesuchsdienst in Verbindung setzen, um einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Im Begrüßungsschreiben der Bürgermeisterin wird der Besuch der Mitarbeiterin zur Übergabe der Begrüßungstasche angekündigt, die eine bunte Mischung aus Informationen, Gutscheinen und kleinen nützlichen Geschenken für das Baby enthält. Die Besuche, die auf Freiwilligkeit der Eltern beruhen und als präventives Angebot zu verstehen sind, heißen die neuen Erdenbürger und ihre Familien willkommen und informieren über vielfältige Angebote und (Unterstützungs-) Leistungen für Familien in Eschweiler. Die Familien werden i.d.R. 6 bis 10 Wochen nach der Geburt ihres Kindes angeschrieben.

Wichtigster Bestandteil der Begrüßungstasche ist das Elternbegleitbuch. Das Elternbegleitbuch greift verschiedene Themen auf, wie z. B.:

- Wirtschaftliche Hilfen/Staatliche Unterstützung für Eltern
- „Gesund groß werden“: Kindliche Entwicklung, sichere Bindung, Sicherheit fürs Kind, Kinderbetreuung etc.
- Beratungs- und Hilfsangebote für Eltern
- Kinderbetreuung
- Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien
- Beratung und Unterstützung für Migrantinnen und Migranten
- Tipps und Links im Kontakt mit Behörden/Institutionen
- Gutscheinleistungen sowie
- Informationen zum Online-Portal „Familien-Navi“.

Das Online-Portal unterstützt Familien darin, Angebote zu finden, die von der Schwangerschaft bis zum Schuleintritt des Kindes individuell wichtig sein können und das Familienleben bereichern. Darüber hinaus bietet es Fachkräften die Möglichkeit, einen Überblick über Angebote und Einrichtungen zu erhalten und bei Bedarf möglichst passgenau vermitteln zu können. Die Kommunen in der StädteRegion Aachen bestücken ihre Portale mit den Angeboten vor Ort, die ihnen gemeldet werden. Über die Umkreissuche finden Familien vieles, was über die Angebote der einzelnen Kommune hinausgeht. Der digitale Zugang zu allen Familien-Navis in der StädteRegion Aachen erfolgt über

**[www-imblick.info/familiennavi](http://www-imblick.info/familiennavi)**

Nachdem der Inhalt der Tasche den Eltern vorgestellt ist, besteht die Möglichkeit, Fragen aufzugreifen, erste Informationen zu geben oder im Sinne einer Lotsenfunktion eine Vermittlung an entsprechende Institutionen oder Anbieter anzustoßen. Falls Unterstützung gewünscht wird, ist die Mitarbeiterin der Frühen Hilfen/Babybesuchsdienst begleitend und unterstützend tätig, auch über den Erstkontakt hinaus.

Der Besuch der Mitarbeiterin hat u. a. das Ziel, Eltern frühzeitig auf vielfältige Angebote und Unterstützungsleistungen in Eschweiler und darüber hinaus hinzuweisen, damit sie die Entwicklung ihres Kindes bestmöglich begleiten können, damit das Kind gesund, geborgen und sicher aufwachsen kann. Die „Frühen Hilfen“ umfassen den Zeitraum ab Beginn der Schwangerschaft bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres und verstehen sich als ersten Baustein im Rahmen der kommunalen Präventionskette.

Ansprechpartnerinnen:

**Helene Breuer**, Zimmer 271, Telefon: 02403 71-707

E-Mail: [helene.breuer@eschweiler.de](mailto:helene.breuer@eschweiler.de)

**Laura Hüllenkremer**, Zimmer: 272, Telefon: 02403 71-709

E-Mail: [laura.huellenkremer@eschweiler.de](mailto:laura.huellenkremer@eschweiler.de)

**Michaela Speck**, Zimmer: 271, Telefon: 02403 71-707

E-Mail: [michaela.speck@eschweiler.de](mailto:michaela.speck@eschweiler.de)

## 1.2 Frühe Hilfen – Netzwerk Frühe Hilfen



### Frühe Hilfen

Gerade in den ersten Lebensjahren werden die Weichen für die spätere Entwicklung von Kindern gestellt. Emotional angenommene und fest gebundene Kinder haben später weniger Schwierigkeiten und Probleme zu erwarten als bei einem Aufwachsen in „schwierigen Verhältnissen“. Frühe Hilfen setzen genau in diesem frühzeitigen Stadium an; oft bereits in der Schwangerschaft.

### Leistungsbeschreibung

Das Jugendamt Eschweiler hält im Rahmen der Frühen Hilfen und der Frühen Förderung von Kindern und in Bezug auf den Schutz von Kindern die im Folgenden aufgeführten Angebote und Maßnahmen vor:

#### Vorgeburtliche Hilfen:

- Zusammenarbeit mit den Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen
- Zusammenarbeit mit Hebammenpraxen
- Angebote der Familienbildungsstätten und verschiedener Träger (z.B. Storchennbiß e.V.)

#### Stärkung der Elternkompetenz und niederschwellige Angebote:

- Angebote in Kindertageseinrichtungen und den Familienzentren
- Angebote der Erziehungsberatungsstellen und verschiedener freier Träger
- Informationsbroschüren, Elternbriefe, etc.
- Elterncafé – wöchentlicher Treff für (junge) Eltern, Babysprechstunde, Kursangebot für werdende Eltern (Auf den Anfang kommt es an)
- Verschiedene Unterstützungsangebote im Rahmen der Hilfen zur Erziehung und Gruppenangebote aus den einzelnen Fachbereichen des Jugendamtes

### **Lokale Netzwerke:**

- Netzwerk „Frühe Hilfen – Gut starten in Eschweiler“ Netzwerktreffen aller AkteurInnen aus dem Bereich Frühe Förderung und Hilfsangebote in Eschweiler für den Zeitraum – 9 Monate bis 3 Jahre
- Gesprächskreis Storchenbiß e.V. (Hebammen, Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen, Beratungsstellen SkF und AWO und Jugendhilfe/Prävention der Stadt Eschweiler, Sozialdienst des Bethlehem Gesundheitszentrums Stolberg)
- Arbeitskreis Pädiatrie
- Kooperation mit dem Netzwerk gegen Kinderarmut „Flügel Schlag-Starke Kinder an der Inde“

### **Zusammenarbeit mit dem Gesundheitswesen:**

- Kooperation mit dem sozialmedizinischen Beratungsdienst des Gesundheitsamtes der StädteRegion Aachen, „Für einen guten Start“
- KinderärztInnen, AllgemeinmedizinerInnen, GynäkologInnen, ÄrztInnen des Gesundheitsamtes und dem sozial-psychiatrischen Dienst
- Klinik für Geburtshilfe Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg gGmbH (Gynäkologie, Pflegepersonal und Hebammen)

Das Jugendamt Eschweiler hält im Rahmen der Frühen Hilfen und der Frühen Förderung von Kindern und in Bezug auf den Schutz von Kindern die im Folgenden aufgeführten Angebote und Maßnahmen vor:

### **Vorgeburtliche Hilfen:**

- Zusammenarbeit mit den Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen
- Zusammenarbeit mit Hebammenpraxen
- Angebote der Familienbildungsstätten und verschiedener Träger (z.B. Storchenbiß e.V.)

### **Stärkung der Elternkompetenz und niedrigschwellige Angebote:**

- Angebote in Kindertageseinrichtungen und den Familienzentren
- Angebote der Erziehungsberatungsstellen und verschiedener freier Träger
- Informationsbroschüren, Elternbriefe, etc.
- Elterncafé – wöchentlicher Treff für (junge) Eltern, Babysprechstunde, Kursangebot für werdende Eltern (Auf den Anfang kommt es an)
- Verschiedene Unterstützungsangebote im Rahmen der Hilfen zur Erziehung und Gruppenangebote aus den einzelnen Fachbereichen des Jugendamtes

**Lokale Netzwerke:**

- Netzwerk „Frühe Hilfen – Gut starten in Eschweiler“ Netzwerk-treffen aller AkteurInnen aus dem Bereich Frühe Förderung und Hilfsangebote in Eschweiler –
- Arbeitskreis Pädiatrie
- AK Allgemeine Soziale Dienste
- Kooperation mit dem Netzwerk gegen Kinderarmut „Flügel Schlag-Starke Kinder an der Inde“
- 

**Zusammenarbeit mit dem Gesundheitswesen:**

- Kooperation mit dem sozialmedizinischen Beratungsdienst des Gesundheitsamtes der StädteRegion Aachen, „Für einen guten Start“
- KinderärztInnen, AllgemeinmedizinerInnen, GynäkologInnen, ÄrztInnen des Gesundheitsamtes und dem sozial-psychiatrischen Dienst.
- 

**Laura Hüllenkremer**

Zimmer: 272, Telefon: 02403 71-709

E-Mail: [laura.huellenkremer@eschweiler.de](mailto:laura.huellenkremer@eschweiler.de)

**Michaela Speck**

Zimmer: 271, Telefon: 02403 71-707

E-Mail: [michaela.speck@eschweiler.de](mailto:michaela.speck@eschweiler.de)



### 1.3 Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD)

Wir sind Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Eltern bei erzieherischen und familiären Fragen!

Wir sind Ansprechpartner, wenn Sie...

- ✚ als Eltern oder alleinerziehender Elternteil Sorgen und Probleme haben,
- ✚ als Kind oder Jugendliche/er Schwierigkeiten zu Hause, in der Schule oder in der Freizeit haben,
- ✚ sich mit einer neutralen, zur Verschwiegenheit verpflichteten Person aussprechen möchten,
- ✚ sich von Ihrem Partner/Ihrer Partnerin trennen wollen, getrennt lebend sind und nicht wissen, wie es mit den gemeinsamen Kindern weitergehen soll,
- ✚ sehen, dass die Kinder durch die Trennungssituation sehr belastet sind,
- ✚ feststellen, dass es Probleme mit der Umgangsregelung gibt oder
- ✚ Beratung in anderen familiären Problembereichen wünschen.

Wie wir helfen...

- ✚ Wir beraten in allgemeinen Fragen der Erziehung und bei Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen.
- ✚ Wir beraten bei der Ausgestaltung des Sorge- und Umgangsrechtes in Trennungs- und Scheidungssituationen.
- ✚ Wir beraten bei der Vermittlung und Begleitung von erzieherischen Hilfen und in Krisensituationen.
- ✚ Wir beraten Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen und sorgen für sie in Notsituationen.

Was ist noch wichtig?

Darüber hinaus nehmen wir unseren gesetzlichen Kinderschutzauftrag wahr und wirken in familiengerichtlichen Verfahren mit, die das Sorge- und Umgangsrecht betreffen.

Sprechzeiten

Montag bis Mittwoch:

08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag:

14.00 Uhr bis 17.45 Uhr

Freitag:

08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass Beratungsgespräche in der Regel nach telefonischer Vereinbarung stattfinden. Unsere Zuständigkeit richtet sich dabei nach dem Aufenthaltsort Ihres Kindes. Mehr Infos dazu finden Sie unter [www.eschweiler.de](http://www.eschweiler.de) und dem Anliegen „Zuständigkeit des Allgemeinen Sozialdienstes“.

Ansprechpartner\*innen

Abteilungsleiter:

**Stefan Pietsch**

Telefon: 02403 71-287

[stefan.pietsch@eschweiler.de](mailto:stefan.pietsch@eschweiler.de)

Zimmer 274

stellvertretender Abteilungsleiter:

**Rolf Dahmen**

Telefon: 02403 71-391

[rolf.dahmen@eschweiler.de](mailto:rolf.dahmen@eschweiler.de)

Zimmer 284

**Anna Baggen**

Telefon: 02403 71-317

[anna.baggen@eschweiler.de](mailto:anna.baggen@eschweiler.de)

Zimmer 284

**Simone Bast**

Telefon: 02403 71-501

[simone.bast@eschweiler.de](mailto:simone.bast@eschweiler.de)

Zimmer 281

**Jennifer Beißel**

Telefon: 02403 71-548

[jennifer.beissel@eschweiler.de](mailto:jennifer.beissel@eschweiler.de)

Zimmer 284

**Mandy Franzen**

Telefon: 02403 71-444

[mandy.franzen@eschweiler.de](mailto:mandy.franzen@eschweiler.de)

Zimmer 275

**Sarah Gieß**

Telefon: 02403 71-290

[sarah.giess@eschweiler.de](mailto:sarah.giess@eschweiler.de)

Zimmer 274

**Tamara Hartel**

Telefon: 02403 71-528

[tamara.hartel@eschweiler.de](mailto:tamara.hartel@eschweiler.de)

Zimmer 284

**Dietlind Höfeler**

Telefon: 02403 71-278

[dieltind.hoefeler@eschweiler.de](mailto:dieltind.hoefeler@eschweiler.de)

Zimmer 277

**Laura Hüllenkremer**

Telefon: 02403 71-709

[laura.huellenkremer@eschweiler.de](mailto:laura.huellenkremer@eschweiler.de)

Zimmer 272

**Sina Jumpertz**

Telefon: 02403 71-634

[sina.jumpertz@eschweiler.de](mailto:sina.jumpertz@eschweiler.de)

Zimmer 282

**Lisa Schiffer**

Telefon: 02403 71-272

[lisa.schiffer@eschweiler.de](mailto:lisa.schiffer@eschweiler.de)

Zimmer 276

**Anja Schwerdtfeger**

Telefon: 02403 71-273

[anja.schwerdtfeger@eschweiler.de](mailto:anja.schwerdtfeger@eschweiler.de)

Zimmer 281a

**Christine Wergen**

Eingliederungshilfe

Telefon: 02403 71-393

[christine.wergen@eschweiler.de](mailto:christine.wergen@eschweiler.de)

Zimmer 281

**Janina Franken**

Eingliederungshilfe (Legasthenie/Dyskalkulie)

Telefon: 02403 71-326

[janina.franken@eschweiler.de](mailto:janina.franken@eschweiler.de)

Zimmer 273

#### **1.4 Pflegekinderdienst**

Pflegefamilien sind besondere Familien.

Hier erfahren Kinder und Jugendliche im familiären Rahmen die Geborgenheit und das Vertrauen, das sie benötigen, wenn sie zuhause nicht leben können.

Familien, die Pflegekinder aufnehmen, sind hochengagiert und übernehmen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Sie bieten Kindern, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie bleiben können die Möglichkeit, innerhalb einer anderen Familie aufwachsen oder zeitweise leben zu können.

Die Unterstützung und Begleitung dieser Familien verstehen wir als unsere Aufgabe im Pflegekinderdienst.

Wir sind ein Fachteam des Eschweiler Jugendamtes und begleiten und unterstützen Kinder und ihre Pflegefamilien. Wir engagieren uns für diese Kinder und Eltern in der familienorientierten Pflege und qualifizieren Menschen, die Kinder für eine kurze oder längere Zeitspanne aufnehmen wollen.

Ansprechpartner\*innen:

**Markus Eßer**

Telefon: 02403 71-469

[markus.esser@eschweiler.de](mailto:markus.esser@eschweiler.de)

Zimmer 278

**Annegret Goebbels-Roob**

Telefon: 02403 71-260

[annegret.goebbels-roob@eschweiler.de](mailto:annegret.goebbels-roob@eschweiler.de)

Zimmer 279

**Christiane Preuschoff**

Telefon: 02403 71-610

[christiane.preuschoff@eschweiler.de](mailto:christiane.preuschoff@eschweiler.de)

Zimmer 278

## 1.5 Erziehungsstellen

**Erziehungsstellen** sind Familien, Paare oder Personen (Einzelpersonen), bei denen mindestens eine/r eine pädagogische Ausbildung hat. Und sie haben sich entschlossen, einem Kind, das durchaus Schwierigkeiten in seiner Entwicklung hat, bei sich ein neues Zuhause zu geben.

Sie sind bereit zur wertschätzenden Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie.

### **Sie als Erziehungsstellen-Eltern bieten dem Kind:**

- Einfühlungsvermögen
- Offenheit
- Verständnis
- Geduld
- Belastbarkeit
- Zeit

### **Wir als Jugendamt bieten Ihnen als Erziehungsstellen-Eltern**

- eine intensive Vorbereitung auf die neue Aufgabe
- eine vertrauensvolle Zusammenarbeit durch Beratung und Unterstützung für Sie und das Kind
- Elternabende zum gegenseitigen
- Erfahrungsaustausch mit anderen Erziehungsstellen
- erlebnispädagogische Ausflüge und jährlich
- thematische Wochenendseminare
- Fortbildungsveranstaltungen
- externe Supervision
- Zahlung von Pflegegeld, Alterssicherungsbeitrag und Beihilfen für das Kind

Sie interessieren sich für die Aufnahme eines Kindes Familie oder Jugendlichen in ihre Familie?

Dann informieren wir Sie gerne.

Ansprechpartner:

**Markus Eßer**

Telefon: 02403 71-469

[markus.esser@eschweiler.de](mailto:markus.esser@eschweiler.de)

Zimmer 278

## **1.6 Beistandschaften**

Alleinsorgeberechtigte und - bei gemeinsamer Sorge - alleinerziehende Elternteile, können beim Jugendamt schriftlich eine kostenlose Beistandschaft für Ihr Kind beantragen. Dabei vertritt das Jugendamt das Kind gesetzlich bei der Feststellung der Vaterschaft und/oder bei der Geltendmachung der Unterhaltsansprüche des Kindes. Voraussetzungen sind, dass das Kind minderjährig ist und seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat. Durch die Beistandschaft wird das elterliche Sorgerecht nicht eingeschränkt.

### **Leistungsbeschreibung**

Die Beistandschaft hilft den Sorgeberechtigten, in bestimmten Bereichen die Rechte ihrer Kinder zu wahren. Dem Berechtigten steht es frei, dieses kostenlose Angebot des Jugendamtes zu nutzen.

### **Wer ist berechtigt im Sinne des Gesetzes?**

Die Regelung bis zum März 2002 sah vor, dass nur der Alleinsorgeberechtigte eine Beistandschaft beantragen konnte. Dieses wurde durch das "Kinderrechteverbesserungsgesetz" dahingehend verändert, dass auch bei gemeinsamer elterlichen Sorge der Antrag auf Einrichtung einer Beistandschaft von dem gestellt werden kann, in dessen Obhut sich das Kind befindet (§ 1713 Abs. 1 BGB). Dadurch ist nun auch bei gemeinsamer elterlicher Sorge eine Beistandschaft möglich.

### **Wie erhalte ich einen Beistand?**

Bei einem Gespräch im Jugendamt können Sie sich zunächst eingehend über Ihre rechtlichen Möglichkeiten beraten lassen. Danach kann durch einen schriftlichen Antrag an das Jugendamt eine Beistandschaft eingerichtet werden.

### **Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit Ihrer/m Sachbearbeiter/in.**

### **Wie beende ich eine Beistandschaft?**

Durch eine jederzeit mögliche schriftliche Erklärung gegenüber dem Jugendamt.

### **Für welche Bereiche gibt es einen Beistand?**

Für den Bereich Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen. Der Beistand kann einzelne Aufgaben durchführen oder für den gesamten Aufgabenbereich zuständig sein. Die elterliche Sorge wird dadurch nicht mehr eingeschränkt, wie etwa bei der früheren Amtspflegschaft.

### **Was tut der Beistand, wenn er für die Vaterschaftsfeststellung zuständig ist?**

Er setzt sich mit dem von der Mutter als Vater benannten Mann in Verbindung und bespricht mit ihm die Angelegenheit und die rechtlichen Konsequenzen. Dabei klärt er, ob dieser bereit ist, die Vaterschaft in urkundlicher Form, z.B. vor dem Urkundsbeamten des Jugendamtes, anzuerkennen. Ist der von der Mutter benannte Mann dazu bereit, leitet der Beistand die kostenfreie urkundliche Anerkennung in die Wege.

Ist der Mann nicht dazu bereit, bespricht der Beistand mit der Kindesmutter, ob eine Vaterschaftsfeststellungsklage erhoben werden soll. Wird eine Klage erhoben, vertritt der Beistand das Kind vor Gericht.

### **Was tut der Beistand, wenn er für die Geltendmachung von Unterhalt zuständig ist?**

Der Beistand ermittelt zunächst, ob und ggfls. in welcher Höhe der Unterhaltsverpflichtete in der Lage ist, Unterhalt zu zahlen. Er sorgt dafür, dass diese Unterhaltsverpflichtung auch durch einen vollstreckbaren Titel abgesichert wird. Das kann dadurch passieren, dass der Unterhaltsverpflichtete eine entsprechende Unterhaltsverpflichtungsurkunde unterzeichnet oder dadurch, dass der Beistand für das Kind eine entsprechende gerichtliche Entscheidung erwirkt. Wenn der Unterhaltsverpflichtete nicht zahlt, kümmert sich der Beistand auch um die Durchsetzung der Unterhaltsansprüche. Das macht er, indem er z.B. beim Unterhaltsschuldner eine Lohnpfändung durchführt.

### **Warum soll ich eine Beistandschaft einrichten lassen? Das Jugendamt soll mich doch sowieso in Fragen des Unterhaltes beraten und unterstützen.**

Über die allgemeine Beratung und Unterstützung des Jugendamtes gem. § 18 SGB VIII hinaus ist der Beistand berechtigt, die Interessen des Kindes vor Gericht als gesetzlicher Vertreter wahrzunehmen. Sie können aber natürlich auch ohne die Hilfe des Jugendamtes als gesetzlicher Vertreter ihres Kindes die Unterhaltsansprüche gerichtlich einklagen. Informationen zur Beratungs- und Prozesskostenhilfe händigen wir Ihnen gerne aus.

### **Rechtsgrundlagen**

Bürgerliches Gesetzbuch, Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)

### **Erforderliche Unterlagen**

Personalausweis

evtl. Nachweis über den Inhaber der Elterlichen Sorge

Geburtsurkunde des Kindes

Ansprechpartner:

Herr **Andreas Kurth**:  
Tel.: 02403 71-330

Frau **Sandra Stopka**:  
Tel.: 02403 71-451

Frau **Lara Klauck**:  
Tel.: 02403 71-274

## **1.6 Amtsvormundschaften/Amtspflegschaften**

Nachfolgenden finden Sie Informationen zu Amtsvormundschaften und Amtspflegschaften.

### **1.6.1 Amtsvormundschaft**

Wenn Eltern die Interessen ihrer Kinder nicht mehr vertreten können oder dürfen, bekommen die Kinder einen Vormund. Steht kein geeigneter Einzelvormund zur Verfügung, wird das Jugendamt vom Familiengericht zum Amtsvormund bestimmt und kümmert sich um die Interessen des Kindes.

#### **Leistungsbeschreibung**

Grob umschrieben ist die Amtsvormundschaft die Wahrnehmung der Aufgaben eines Vormunds durch die Behörde Jugendamt in den durch das Bürgerliche Gesetzbuch vorgesehenen Fällen. Seit dem In-Kraft-Treten des Betreuungsgesetzes von 1990 betrifft die Amtsvormundschaft nur noch Minderjährige. Sie ist ein Ersatz für die elterliche Sorge, d.h. die Eltern sind aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen zumindest gehindert, die Minderjährigen in den die Person oder das Vermögen betreffenden Angelegenheiten nach außen zu vertreten.

Von daher dient die Amtsvormundschaft dem Minderjährigenschutz und ist damit zugleich Ausdruck des in Artikel 6 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz verankerten staatlichen Wächteramtes.

Prinzipiell hat also der Vormund dieselben Aufgaben wie die Eltern: Er muß für die Person und das Vermögen des Mündels sorgen (vgl. § 1793 BGB).

Das Jugendamt überträgt die Ausübung dieser Aufgaben einzelnen seiner Mitarbeiter. Zu unterscheiden ist dabei zwischen den gesetzlichen und bestellten Amtsvormundschaften:

- Die gesetzliche AV tritt unmittelbar "kraft Gesetzes" ein, ohne das es einer gerichtlichen Anordnung und Bestellung bedarf. Hauptfall der gesetzlichen AV in der Praxis ist die Geburt eines Kindes nicht miteinander verheirateter Eltern, wenn die Mutter noch minderjährig und damit lediglich beschränkt geschäftsfähig



ist. Daneben gibt es noch die gesetzliche Vormundschaft im Adoptionsverfahren (vgl. § 1791 c BGB).

- Die bestellte AV (§ 1791 b BGB) unterscheidet sich vor allem dadurch, dass sie durch Anordnung des Vormundschafts- und Familiengerichtes begründet wird. Sie kommt beispielsweise bei Entzug (§§ 1666 bis 1675 BGB) oder Ruhen der elterlichen Sorge (§§ 1673 bis 1675 BGB) in Betracht und zwar im Hinblick auf die Vertretung des Mündels in der Personen- und Vermögenssorge. Das Jugendamt soll hier zunehmend den im KJHG begründeten Wechsel zum "Anwalt des Kindes" vollziehen.

## **Rechtsgrundlagen**

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

## **Weitere Informationen**

Weitere Informationen zum Thema sind unter dem Begriff [Amtspflegschaft](#) zu finden.

## **Verfahrensablauf**

In der Regel liegt eine Vormundschaft bereits aus gesetzlichen Gründen vor (z.B. wenn die Mutter eines Kindes minderjährig ist) oder die Vormundschaft wird gerichtlich angeordnet (z.B. bei Entzug der elterlichen Sorge). Das Jugendamt setzt sich dann automatisch mit den Beteiligten in Verbindung.

Ansprechpartner:

Herr **Sebastian Stühlen**:

Tel.: 02403 71-504

Herr **Gerrit Gobbele**:

Tel.: 02403 71-229

Frau **Bettina Ponten**:

Tel.: 02403 71-550

### **1.6.2 Amtspflegschaft**

Amtspflegschaft ist die Wahrnehmung der Aufgaben eines Pflegers durch die Behörde Jugendamt in den durch das Bürgerliche Gesetzbuch vorgesehen Fällen. Wenngleich Pflegschaften grundsätzlich auch für Volljährige in Betracht kommen, beschränkt sich die Aufgabe des Jugendamtes wie die [Amtsvormundschaften](#) ausschließlich auf Minderjährige. Seit Aufhebung der gesetzlichen Amtspflegschaft per 01.07.1998 durch das Beistandschaftsgesetz ist die Amtspflegschaft ausschließlich bestellte Pflegschaft. Der Pfleger unterscheidet sich von dem Vormund wesentlich dadurch, dass er nur für einzelne, fest umgrenzte Aufgaben zuständig ist. Die Vormundschaft ist also in ihrer Fürsorgeaufgabe umfassend, Pflegschaft in der gleichen Funktion immer nur auf Teilbereiche beschränkt.

In der jugendamtlichen Praxis relativ häufig sind Pflegschaften mit dem Wirkungskreis des "Aufenthaltsbestimmungsrechtes" oder der Gesundheitsfürsorge.

Die Amtspflegschaft wird durch die Anordnung des Vormundschaftsgerichtes- oder Familiengerichtes begründet.

Ansprechpartner:

Herr **Sebastian Stühlen:**

Tel.: 02403 71-504

Herr **Gerrit Gobbele:**

Tel.: 02403 71-229

## **2 Weitere Beratungs- und Hilfsangebote**

Nachfolgend finden Sie zahlreiche Beratungs- und Hilfsangebote.

### **2.1 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der StädteRegion Aachen**

Eltern haben Sorgen um das eigene Kind und das Gefühl, dass es seelisch belastet ist? Sie sind unsicher, was Ihr Kind jetzt braucht und wie sich die familiäre Situation entspannen ließe? Sie brauchen Unterstützung bei einer Beziehungskrise? Sie haben Erziehungsfragen und wünschen sich Rat von einem neutralen Ansprechpartner? Bei diesen oder ähnlichen Fragen sind Sie in der Eschweiler Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche richtig.

Ansprechpartnerin:

Frau **Danielzik** (Sekretariat)

Steinstraße 87

52249 Eschweiler

Telefonische Anmeldung: 0241/5198-5111

E-Mail: [erziehungsberatung-eschweiler@staedteregion-aachen.de](mailto:erziehungsberatung-eschweiler@staedteregion-aachen.de)

### **2.2 Fachstelle Sexueller Missbrauch der StädteRegion Aachen**

- Hilfe und Begleitung, wenn sexueller Missbrauch vermutet wird
- Beratung und Therapie von Kindern und Jugendlichen bei sexuellem Missbrauch
- Vorbeugung zum Schutz vor sexuellem Missbrauch durch Elternabende in Schulen und Kindergärten sowie Arbeit mit GrundschülerInnen
- Fortbildung für Fachleute zur Sensibilisierung und zum Umgang mit sexuellem Missbrauch

Ansprechpartnerin:

**Uta Röwekamp**

Frankentalstr. 3

52222 Stolberg

Telefon: 02402 22545

Fax: 0241 9433750

E-Mail: [uta.roewekamp@staedteregion-aachen.de](mailto:uta.roewekamp@staedteregion-aachen.de)

### **2.3 Steuerungsgruppe „Frühe Hilfen“ der StädteRegion Aachen**

Geschäftsführung:

**Frau Angelika Kranz**

Zollernstr. 10,

52070 Aachen

Zimmer: D 160

Telefon: 0241 5198-2492

E-Mail: [angelika.kranz@staedteregion-aachen.de](mailto:angelika.kranz@staedteregion-aachen.de)

Unter [www.imblick.info](http://www.imblick.info) sind die AnsprechpartnerInnen Ihres Jugendamtes aufgeführt.

## Was können Sie tun?

1. Schenken Sie Ihrem Kind Augenblicke der Zuwendung. Nehmen Sie sich Zeit für Ihr Kind. Schaffen Sie „Zeitinseln“, um mit Ihrem Kind gemeinsam etwas zu unternehmen.
2. Kennen sie Freizeitmaßnahmen, die insbesondere für Eltern und Kinder geeignet sind? Teilen Sie uns diese mit, damit wir diese im Rahmen der Kampagne „AugenBlick mal!“ mit veröffentlichen können.
3. Unterstützen sie „ImBlick“ als Sponsor, so dass Materialien (z. B. Leporello, Infobroschüren) mit Ihrem Logo produziert und an Familien in der StädteRegion Aachen verteilt werden können.

Sprechen Sie uns, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendämter in der StädteRegion Aachen, gerne bei den verschiedenen Veranstaltungen an. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Die Kontaktadresse Ihres Jugendamtes finden Sie auf der Internetseite [www.imblick.info](http://www.imblick.info).

## Kontakt

Unter [www.imblick.info](http://www.imblick.info) sind die Ansprechpartner/innen Ihres Jugendamtes aufgeführt. Darüber hinaus ist die Sprecherin des Netzwerkes, Frau Angelika Degen, unter folgender Kontaktadresse erreichbar:

Telefon: 0241/5198 – 2240  
E-Mail: [angelika.degen@staedteregion-aachen.de](mailto:angelika.degen@staedteregion-aachen.de)

Helpen Sie aktiv mit,  
den Kinder- und Jugendschutz  
in der StädteRegion Aachen  
zu stärken!



Eine Aktion im Rahmen des Netzwerkes zur Stärkung und Förderung des Kinder- und Jugendschutzes in der StädteRegion Aachen



## Im Blick

Die Jugendämter in der StädteRegion Aachen haben sich zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, um verstärkt und gemeinsam den vorbeugenden Kinder- und Jugendschutz in die öffentliche Wahrnehmung zu tragen.

Eigentlich sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, dass unsere Kinder und Jugendlichen in unserer Gesellschaft geschützt sind und sicher aufwachsen können. Schließlich trägt jeder Einzelne von uns eine Mitverantwortung für das körperlich und seelisch gesunde Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen.

Doch dass dies eben nicht selbstverständlich ist, beweisen viele negative Ereignisse gerade in Alltagssituationen auf der Straße, im Bus, in der Schule und an jedem anderen öffentlichen Ort, wo nicht nur Kinder und Jugendliche bedrängt oder bedroht werden und Gefährdungen ausgesetzt sind.

Die Aktion „IM BLICK“ aller Jugendämter in der StädteRegion Aachen fordert dazu auf, der gesellschaftlichen Mitverantwortung jedes einzelnen gerecht zu werden. „Im Blick“ zielt besonders auf den Schutz von Kindern und Jugendlichen in der Öffentlichkeit. Durch verschiedene Aktionen rufen die Jugendämter dazu auf, achtsam und aufmerksam zu sein und im angezeigten Fall beharrt und in angemessener und nicht selbst gefährdender Form Zivilcourage zu zeigen.

Mit verschiedenen Maßnahmen wie z. B. Plakataktion, Kinospot, Theaterstück und Fachtag kommuniziert das Netzwerk mit Kooperationspartnern sein Anliegen in die Öffentlichkeit. Die Internetseite [www.imblick.info](http://www.imblick.info) dokumentiert die Arbeit der Jugendämter und informiert über hilfreiche Ansprechpartner und Beratungsstellen in der StädteRegion Aachen.

Mit dem Themenschwerpunkt „AugenBlick mal!“ wenden sich die Jugendämter in 2013 insbesondere an Familien mit dem Ziel, dass Eltern und Kinder qualitativ mehr (Frei)Zeit miteinander verbringen.

## Warum das Ganze?

Eine enge und vertrauensvolle Beziehung zwischen den Familienmitgliedern ist der wichtigste Baustein für ein gesundes Aufwachsen unserer Kinder. Und der erste Schritt im Hinblick auf einen vorbeugenden Kinder- und Jugendschutz.

In einer Studie aus dem Jahr 2007 untersuchte das UN-Kinderhilfswerk UNICEF weltweit, ob Eltern genug Zeit mit ihren Kindern verbringen. Das Ergebnis für die BRD ist ermutigend: Deutsche Eltern widmen sich zu selten der nächsten Generation.

Gleichzeitig klagen Eltern aber auch zunehmend über die fehlende Zeit für ihre Kinder. Das geht beispielsweise aus dem Familienbericht der Bundesregierung aus dem Jahr 2011 hervor. Hier steht der Wunsch von Eltern nach mehr Zeit für die Familie weit vor dem Wunsch nach mehr Geld oder besserer Kinderbetreuung.

Den Jugendämter in der StädteRegion Aachen geht es im Rahmen der Kampagne „AugenBlick mal!“ aber um mehr als gemeinsam verbrachte Stunden oder Minuten. Vielmehr geht es um **Zuwendung und ehrliches Interesse für das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen.**

## „AugenBlick mal!“

„AugenBlick mal!“ möchte dazu beitragen, dass gemeinsame Zeit zwischen Eltern und Kindern als wertvolle Zeit gesehen wird. Dazu bedarf es nicht mehr Zeit, sondern vielmehr Ideen und Anregungen, wie auch der Augenblick für Eltern wie Kinder wertvoll und bereichernd erlebt werden kann.

Damit diese Augenblicke im Familienalltag zwischen Haushalt, Beruf, Schule, Kita und Sportverein nicht verloren gehen, rät Hans Leitner von der Fachstelle Kinderschutz dazu, „Zeitinseln“ fest einzuplanen und zu gestalten. Gemeinsame Mahlzeiten wie ein gemütliches Sonntagsfrühstück zum Beispiel können als Fixpunkte im Familienleben dienen.

Wie anderen Fixpunkte aussehen können oder welche Rituale Sinn machen und wie gemeinsam Freizeit qualitativ gut gestaltet werden kann, möchten die Jugendämter der StädteRegion in 2013 bekannter machen.

Neben dem Angebot konkreter Maßnahmen soll es aber auch darum gehen, in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass gemeinsame, aktiv verbrachte Zeit die Eltern-Kind-Beziehung positiv beeinflussen kann und im Hinblick auf vorbeugenden Kinder und Jugendschutz schon frühzeitig wichtige Impulse setzt.

Eine Auswahl an Veranstaltungen und Maßnahmen finden Sie auf der Internetseite: [www.imblick.info](http://www.imblick.info).

## **2.4 Storchenbiß e.V.**

Wir bieten von Montag bis Freitag kostenlose telefonische Beratung an zu

- Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt, Kaiserschnitt,
- allen Sorgen rund ums Baby,
- Stillproblemen
- Fragen zur Ernährung des Babys im ersten Lebensjahr,
- Schreibabys,
- Schlafproblemen,
- allen Fragen rund um die Erziehung im Kleinkindalter.

Ansprechpartnerinnen:

**Annemarie de Lange, Lucia Cremer, Jennifer Dittrich**

Storchenbiß e.V.

Bourscheidtstraße 39

52249 Eschweiler

Telefon: 02403 / 55 38 158

[www.storchenbiss-ev.de](http://www.storchenbiss-ev.de)

## **2.5 Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Eschweiler**

Der Sozialdienst katholischer Frauen ist ein Fachverband, der Frauen, Kindern und Familien Hilfe in verschiedenen Lebenssituationen anbietet. In Eschweiler gehört dazu unter anderem die Schwangerschaftsberatung.

### ***Schwangerschaftsberatung***

Der SkF bietet Ihnen persönliche Beratung, konkrete Hilfe und Begleitung in und nach der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr ihres Kindes an.

Fachlich ausgebildete Beraterinnen haben Zeit für Sie,

- wenn Sie sich über finanzielle Unterstützung informieren wollen,
- wenn Sie sich Gedanken über die Veränderungen in Partnerschaft und Familie machen (Heirat, Kindschaftsrecht, etc.),
- wenn Sie sich auf Ihr Leben als Eltern vorbereiten wollen,
- wenn Sie Unterstützung wünschen für die erste Zeit mit Ihrem Baby zu Hause,
- wenn Sie sich über Mutterschutz, Elternzeit, Kinderbetreuung usw.,
- wenn Sie Konflikte mit dem Partner oder mit den Eltern haben,
- wenn Sie sich um die eigene Gesundheit oder die Ihres Kindes sorgen (z.B. bei einer Risikoschwangerschaft),
- wenn Sie sich wegen Familienplanung und Sexualität beraten lassen möchten (zum Beispiel in der Stillzeit),
- wenn bei Ihrem Kind eine Behinderung festgestellt wurde.

Unsere Beratung ist kostenlos. Der SF bietet Ihnen ein vertrauliches Gespräch. Ihr Glaube, Ihre Herkunft oder Nationalität spielen für uns keine Rolle.

Ihre Anliegen werden vertraulich behandelt; auf Wunsch erfolgt die Beratung auch anonym.

Ansprechpartnerinnen:

SkF Eschweiler

**Claudia Blau und Brigitte Schall-Wagner**

Peilsgasse 1-3, 52249 Eschweiler

Telefon: 02403 609180

E-Mail: sozialdienst@skf-eschweiler.de

## **2.6 Beratungsstelle für Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung der Arbeiterwohlfahrt**

Wir beraten zu:

- Finanzielle Hilfen vor und nach der Geburt
- Vermittlung finanzieller Hilfen (Bundesstiftung Mutter und Kind)
- Mutterschutz, z.B. Kündigungsschutz
- Elterngeld/Elternzeit, Mutterschaftsgeld, Kindergeld
- Kinderbetreuung
- Schule/Ausbildung, Studieren mit Kind
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld
- Sorgerecht, Umgangsrecht, Namensrecht
- Verhütung
- Schwangerschaftskonflikt
- Paarberatung
- Elterntraining

Ansprechpartnerinnen:

AWO Beratungsstelle

**Maria Küpper und Frau Brigitte Hermanns-Spilles**

Grabenstraße 76 (Eingang Hospitalgasse),

52249 Eschweiler

Telefon: 02403 37212,

E-Mail: schwangerschaft@awo-aachen-land.de [www.awo-schwangerschaft.de](http://www.awo-schwangerschaft.de)

### ***Junge Mütter bis 21 Jahre können bei uns in einer Gruppe Unterstützung erfahren.***

Du bist unter 21 Jahre und bekommst oder hast ein Baby?

Komm zu unseren Treffen mit anderen jungen Müttern, die in einer ähnlichen Situation sind. Hier kannst du alles besprechen, was dich beschäftigt.

**Alle vierzehn Tage mittwochs  
von 14.00 – 15.30 Uhr.** Anmeldung:

**Frau Hermanns-Spilles oder Frau Küpper**  
Beratungsstelle für Sexualität, Schwangerschaft  
und Familienplanung  
Grabenstr. 76  
52249 Eschweiler  
Telefon: 02403 37212  
E-Mail: [schwangerschaft@awo-aachenland.de](mailto:schwangerschaft@awo-aachenland.de)  
[www.awo-schwangerschaft.de](http://www.awo-schwangerschaft.de)

### **2.7 Deutscher Kinderschutzbund Ortsverbands Eschweiler e.V.**

Der Kinderschutzbund bietet den Elternkursen „Starke Kinder – starke Eltern“ an. Er hilft Müttern und Vätern, Sicherheit in der Erziehung zu bekommen und eine gute, liebevolle Beziehung zu ihren Kindern zu entwickeln. Darüber hinaus engagieren wir uns in vielen anderen Bereichen, wie etwa der Vormittags- und Ganztagsbetreuung und Ferienbetreuung an fünf Eschweiler Grundschulen.

Ansprechpartnerinnen:

**Mariethres Kaleß** und **Rebekka Karbig**  
Hehlrather Str. 15, 52249 Eschweiler,  
Telefon: 02403 32285, Fax: 02403 879944  
[www.dksb-eschweiler.de](http://www.dksb-eschweiler.de)

### **2.8 Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen/ Frühe Hilfen**

Die Frühen Hilfen bieten Beratung und Unterstützung für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern. Sie wollen das Beste für Ihr Kind, doch manches ist anders, als Sie es sich vorgestellt haben.

Sie sind zum Beispiel alleinerziehend, fühlen sich niedergeschlagen oder überfordert. Sie sind evtl. in einer schwierigen Lebenslage, Ihr Kind ist zu früh geboren, es ist nicht gesund, Ihr Kind braucht mehr Unterstützung als andere Kinder.

Wir finden gemeinsam mit Ihnen eine Lösung und stehen Ihnen zur Seite in Fragen wie:

***Mein Kind ist krank oder zu früh geboren -***

an wen kann ich mich wenden? Was kann ich selber tun?

- ***Ich bin erschöpft -***

wo finde ich Unterstützung?

- ***Ich habe viele Fragen -***

wer hilft mir? Wo finde ich Gleichgesinnte?

- ***Mein Kind schreit oft, ich kann nicht mehr -***

was soll ich tun?

- ***Mein Kind trinkt oder isst nicht richtig -***

wo finde ich Tipps beim Stillen und Füttern?

- **Gesunde Ernährung -**  
was braucht mein Kind in welcher Lebensphase?
- **Säuglingspflege -**  
was tun bei Wehwehchen, wie kann ich sie lindern?
- **Entwicklung des Kindes -**  
läuft alles nach Plan? Was kann ich bei Auffälligkeiten tun?

Wir besuchen Sie in den ersten Tagen nach der Geburt im Krankenhaus und kommen darüber hinaus auf Wunsch auch zu Ihnen nach Hause.

Wir beraten Sie und geben Hilfestellung im praktischen Umgang mit Ihrem Kind. Wir vermitteln Ihnen Informationen und Hilfe.

Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen Sozialmedizinischer Beratungs- und Familienhebammendienst

Ansprechpartnerinnen:

**Miriam Keller,**

Tel. 0241 5198-5380

[miriam.keller@staedteregion-aachen.de](mailto:miriam.keller@staedteregion-aachen.de)

**Hildegard Schmadalla-Bürvenich,**

Tel. 0241 5198 5308

[hildegard.schmadalla-buervenich@staedteregion-aachen.de](mailto:hildegard.schmadalla-buervenich@staedteregion-aachen.de)

Trierer Str. 1, 52078 Aachen

**Alle Beratungsangebote sind kostenlos und freiwillig. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.**

## **2.9 Suchtberatungsstelle der Städteregion Aachen**

### **Beratung in allen Fragen der Suchthilfe**

Wir bieten Beratung in allen Fragen der Suchthilfe für BürgerInnen der Städte Eschweiler und Stolberg:

- Beratung/Therapie für suchtgefährdete und suchtkranke Menschen, Angehörige und andere Ratsuchende
- Information, Hilfe bei aktuellen Problemen, Unterstützung beim Ausstieg aus der Sucht
- Vermittlung in Entgiftung, Therapie und andere Hilfesysteme
- kurz- und langfristige Begleitung in Einzel- und Gruppenarbeit
- psychologische und soziale Begleitung für Substituierte



**Kontakt:**

Suchtberatung Eschweiler, 52249 Eschweiler

Telefon: 0241 – 5198 5553, E-Mail: [suchtberatung@staedteregion-aachen.de](mailto:suchtberatung@staedteregion-aachen.de)

Sprechzeiten: Sie können jederzeit Kontakt per E-Mail aufnehmen. Die telefonische Erreichbarkeit ist von montags bis freitags von 09:00 bis 13:00 Uhr gegeben.

**2.10 Fachstelle für Suchtvorbeugung**

Die Fachstelle für Suchtvorbeugung ist für die gesamte StädteRegion Aachen zuständig. Sie wendet sich hauptsächlich an Eltern, LehrerInnen und andere Erwachsene, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Auch für Kinder und Jugendliche selbst sowie allen, die sich für Suchtvorbeugung interessieren, bietet die Fachstelle Information und Fortbildung an.

Suchthilfe in der StR Aachen

Fachstelle für Suchtvorbeugung

Suchtberatung "Baustein"

Otto-Wels-Straße 15a in 52477 Alsdorf

Tel. [02404 91 33 40](tel:02404913340)

Fax [02404 91 33 4 33](tel:024049133433)

E-Mail: [suchtvorbeugung@sucht-ac.de](mailto:suchtvorbeugung@sucht-ac.de)

[www.sucht-ac.de](http://www.sucht-ac.de)

**2.11 Sozialpsychiatrischer Dienst der StädteRegion Aachen**

Der Sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamtes StädteRegion Aachen bietet Beratung und Unterstützung bei seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen. Unsere Angebote sind freiwillig und für Sie kostenlos. Sie richten sich sowohl an Betroffene als auch an Angehörige.

Selbstverständlich unterliegen wir der Verschwiegenheitspflicht und bieten auch gerne einen Termin bei Ihnen zu Hause an.

Wenn Sie Fragen haben oder einen Gesprächstermin wünschen, sind wir gerne für Sie da.

Ansprechpartner:

<p>Jutta Werry 0241 5198-5348 <a href="mailto:jutta.werry@staedteregion-aachen.de">jutta.werry@staedteregion-aachen.de</a></p>	<p>Thomas Stollenwerk 0241 5198-5341 <a href="mailto:thomas.stollenwerk@staedteregion-aachen.de">thomas.stollenwerk@staedteregion-aachen.de</a></p>
--	---

Sozialpsychiatrischer Dienst Eschweiler

Rathausstr. 66

52222 Eschweiler

## **2.12 Selbsthilfebüro der StädteRegion Aachen**

Wir sind für Sie da, wenn Sie Näheres wissen möchten über Selbsthilfeaktivitäten in der Region Aachen oder in einem persönlichen Gespräch herausfinden möchten, ob eine Selbsthilfegruppe für Sie zurzeit das Richtige ist. Gerne stellen wir mit Ihnen zusammen den Kontakt zu einer passenden Gruppe her. Auch für bestehende Gruppen sind wir Ansprechpartner, wenn es z.B. um das Thema Öffentlichkeitsarbeit oder finanzielle Fördermöglichkeiten geht.

Unsere Angebote sind individuell, vertraulich und kostenlos.

Selbsthilfebüro

Astrid Thiel

Steinstr. 87

52249 Eschweiler

E-Mail: [selbsthilfebuero@staedteregion-aachen.de](mailto:selbsthilfebuero@staedteregion-aachen.de)

[www.staedteregion-aachen.de/gesundheitsamt](http://www.staedteregion-aachen.de/gesundheitsamt)

## **2.13 Frauen Helfen Frauen e.V.**

Theater Straße 42, 52062 Aachen Telefon: 0241-902416

Beratungsstelle für Frauen und Mädchen in der Städteregion

Interventionstelle bei häuslicher Gewalt

Die Beratungsstelle *Frauen helfen Frauen e.V.* berät ab sofort jeden Mittwoch von 09:30 – 13:00 Uhr in der Villa Faensen, Haus der Begegnung, Marienstraße 7, 52249 Eschweiler. Zudem werden auch feste Termine, mittwochs außerhalb der angegebenen Sprechzeiten bzw. die Möglichkeit zur Begleitung zu Behörden etc. angeboten.

**Telefonnummer in Eschweiler: 0157 – 34992112**

In dringenden Fällen nutzen Sie bitte das

**Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen unter 08000 116 016. Diese sind 24 Stunden am Tag kostenfrei erreichbar.**